

Blumauer, Aloys: Das Mädchen und der Vogel (1776)

1 Ein Vogel kam geflogen
2 Jüngst in mein Kämmchen
3 Auf Flügeln, wie der Bogen
4 Der Iris, bunt und schön.

5 Er flog um mich im Kreise,
6 Und sang ohn' Unterlaß
7 So rührend, sanft und leise,
8 Als bät' er mich um was.

9 Er machte da sich immer
10 Um mich etwas zu thun,
11 Und ließ mich Arme nimmer,
12 Wenn ich allein war, ruh'n.

13 Bald tippt' er mir die Wangen,
14 Bald sang er mir in's Ohr,
15 Bald hatt' er mit den Spangen
16 Am Mieder etwas vor.

17 Mir war sein Spiel behäglich,
18 Und unterhielt mich sehr;
19 Der Vogel wurde täglich
20 Mir unentbehrlicher;

21 Und daß ich sicher wäre,
22 Ihn stets um mich zu seh'n,
23 Stutzt' ich mit einer Scheere
24 Ihm beide Flügelchen.

25 Nun war er nur noch zahmer,
26 Und glücklicher sein Loos:
27 So oft ich rief, so kam er,

28 Und schließt in meinem Schooß.

29 Er spielte manche Stunde
30 Um meines Mieders Rand;
31 Er trank mir aus dem Munde,
32 Und aß mir aus der Hand.

33 Doch während ich ihn pflegte,
34 Wuchs ihm sein Flügelpaar:
35 Und ach! zu spät entdeckte
36 Ich, daß er flicke war.

37 Er flog vor meinem Blicke
38 Davon, und sang im Flieh'n;
39 Ich kehre nicht zurücke,
40 So wahr ich Amor bin!

(Textopus: Das Mädchen und der Vogel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33352>)